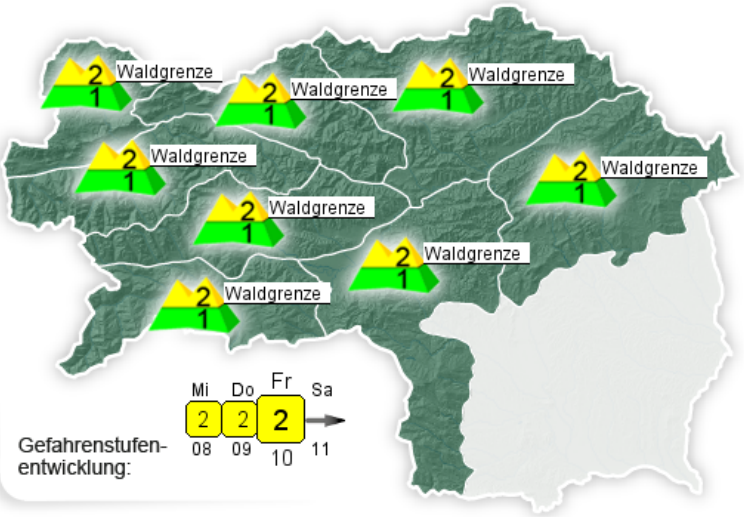
# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 10.02.2017**
(herausgegeben: Donnerstag, 09.02.2017, 16:17 Uhr)

**Ganztägig**




**WAS?** ist das Hauptproblem — Triebschnee

**WO?** liegt das Problem — am stärksten betroffen

**WIE?** kommt es zur Auslösung — stellenweise durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?** besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Regionen:

**R1** Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2** Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

## Frischer Triebschnee in den Nordhängen, es herrscht mäßige Lawinengefahr.

### Gefahrenbeurteilung

In Lagen oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige, ansonsten geringe Lawinengefahr. In erster Linie gilt es den frischen Triebschnee zu beachten, der sich mit dem Südwind in den Nordexpositionen bildet. Gefahrenstellen finden sich bei Geländeübergängen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Eine Störung kann bei großer, vereinzelt bereits bei geringer Zusatzbelastung erfolgen. Unverändert besteht in abgeschatteten Hochlagen ein latentes Altschneeproblem. Vereinzelte spontane Auslösungen und Gleitschneeaktivitäten sind nicht ganz ausgeschlossen.

### Schneedeckenaufbau

Der aus südlichen Richtungen wehende Wind hat an Stärke zugenommen. Er bildet frische Triebschneepakete, die sich in den Nordexpositionen ablagern. Älterer Triebschnee überdeckt eine weiche Einlagerung, wobei die Störanfälligkeit dieser Schwachschicht mittlerweile abgenommen hat. Mit der leichten Erwärmung wird der Schnee bis in mittlere Lagen patzig. In abgeschatteten Hochlagen schwächen unverändert kantige Kristalle das Schneedeckenfundament.

### Wetter

Von den Nordalpen Ost bis zum Randgebirge dominieren am Freitag Wolken und Hochnebel das Bild, ab und zu kann auch die eine oder andere Flocke fallen. Etwas begünstigt sind die westlichen Gebirgsgruppen, hier kommt es zu zwischenzeitlichen Auflockerungen. Der Wind weht stark bis stürmisch aus südlichen bis südwestlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen etwas an, in den nördlichen Regionen liegen die Mittagswerte in 1500m um -1 Grad, in 2000m erwarten uns -2 Grad, wobei die Werte im Süden etwas frischer ausfallen.

### Tendenz

Der Samstag verläuft eine Spur milder, zudem lässt der Wind aus südwestlichen Richtungen im Tagesverlauf nach. Die Lawinensituation ändert sich nicht wesentlich.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang